



## Fregatte „Karlsruhe“ überstand mehrere Stürme

BNN - Zum dritten Mal nahm die Fregatte „Karlsruhe“ in diesem Jahr an der „Stanaforlant“-Reise (Ständiger NATO-Verband Atlantik) teil. Unser Bild zeigt das Schiff im Hafen von Quebec City in Kanada, wo die gesamte „Stanaforlant“ in einem separaten Hafenecken direkt unterhalb der Altstadt untergebracht wurde. Bei den Manövern hatte das Schiff mehrere kräftige Stürme, unter anderem Ausläufer des Hurrikans „David“, zu überstehen. Dadurch ge-

riet auch der Zeitplan etwas durcheinander, so daß die „Karlsruhe“ mit einem Tag Verspätung in Reykjavik, der Hauptstadt Islands, einlief. Am Ende des dortigen Besuchs stand das Europacupspiel zwischen dem Hamburger SV und Valur Reykjavik. In der Norwegischen See erwartete die „Karlsruhe“ wiederum ziemlich unruhige See. Erst in den norwegischen Schären, wo der Sammelplatz für das NATO-Manöver „Ocean Safari“ vorgesehen war, wurde es wieder ruhiger. Nach mehreren Manövertagen ging es weiter nach Rosyth in Schottland, wo sich die Besatzung erst einmal erholte.

Foto: Freudenberger